



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0576

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

24.09.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	29.09.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	01.10.2026	Beratung	öffentlich
Finanzausschuss	05.10.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	12.10.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erhalt von Rad- und Fußwegeverbindungen während des Ausbaus der A1, A3 und des Autobahnkreuzes Leverkusen

- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2026 zum Antrag Nr. 2026/0516

Anlage/n:

0576 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Hebbel
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mi / mdp

Leverkusen, 23. September 2026

Ergänzungsantrag zum Antrag 2026/0516

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzten Sie folgenden **Ergänzungsantrag** zum **Antrag 2026/0516** auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 14.08.2026 wird um folgende Ergänzungen (fett dargestellt) bei den drei Beschlusspunkten erweitert:

1. Die Verwaltung setzt sich bei der Autobahn GmbH des Bundes dafür ein, dass die bestehenden Rad- und Fußwegeverbindungen, **die bestehenden Zuwegungen zu den Grundstücken der Anwohnerinnen und Anwohner sowie die bestehenden Verkehrsverbindungen allgemeiner Art** im Bereich des Ausbaus der A1, A3 und des Autobahnkreuzes Leverkusen während der gesamten Bauzeit möglichst aufrechterhalten werden.
2. Soweit Sperrungen oder Einschränkungen unvermeidbar sind, sollen möglichst rechtzeitig sichere, direkte und barrierefreie Ersatzverbindungen für den Fuß- und Radverkehr, **für die bestehenden Zuwegungen zu den Grundstücken der Anwohnerinnen und Anwohner sowie für die bestehenden Verkehrsverbindungen allgemeiner Art** eingerichtet werden. Wichtige Alltagsverbindungen zwischen den Stadtteilen sowie die Erreichbarkeit von Schulen, Arbeitsstätten, Sport- und Freizeiteinrichtungen sollen gewährleistet bleiben.
3. Die Verwaltung berichtet den zuständigen politischen Gremien regelmäßig über den Stand der Abstimmungen mit der Autobahn GmbH sowie über geplante Sperrungen, Umleitungen und Ersatzmaßnahmen für den Rad- und Fußverkehr, **für die bestehenden Zuwegungen zu den Grundstücken der Anwohnerinnen und Anwohner und für die bestehenden Verkehrsverbindungen allgemeiner Art**.

Begründung:

Mit dem Antrag wird zurecht auf Probleme hingewiesen, die im Zusammenhang mit den anstehenden Baumaßnahmen zu erwarten sind und bestmöglich frühzeitig angesprochen und gelöst werden sollten. Bei den im Antrag genannten Baumaßnahmen werden alle zu erwartenden Großprojekte (Ausbau A 1, Ausbau A 3 und Ausbau Autobahnkreuz) genannt, mithin ein sehr langer Zeitraum. Auch wenn wir von Seiten der CDU davon ausgehen, dass die Verwaltung ohnehin versuchen wird, die zu erwartenden Einschränkungen für die Stadt insgesamt auf ein Mindestmaß zu reduzieren, sollte ein solcher Antrag im Ergebnis alle Betroffenen in den Blick nehmen, nicht nur Rad- und Fußgänger.

Auch für die Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch für die weiteren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden die bevorstehenden umfangreichen und jahrelangen Baumaßnahmen in verschiedener Art Einfluss auf Zu- und Durchfahrtssituationen haben. Auch für diese Gruppen sollte sich die Verwaltung intensiv gegenüber der Autobahn GmbH einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Tim Feister
Fraktionsvorsitzender


Matthias Itzwerth
Ratsmitglied